SOPHIA
Berlin und Brandenburg

John Locke _ Letter _

Ausgabe 06 (1/2022)

John Locke TREFF

Achte auf mich
und zähl mich mit!

Inhalt

1 … Vorwort

2 … Hereinspaziert: Kindermuseum unterm Dach

4 … Auf Entdeckungsreise im Natur Park Schöneberger Südgelände

6 … Frühlingsrezepte

7 … Neues aus dem John-Locke-Treff: Jugendprojekt KICK

8 … Buchtipp „Frühling“

9 … Du und Dedektiv Paul: Die rätselhafte Zugfahrt

10 … Rund um … freie Zeit im Frühling

12 …Frühlingsgedichte und Ausblick

13 … Pinnwand und Antwortkarte

Osterbasar: Samstag, den 09.04.2022 von 13 bis 17 Uhr im und vor dem John-Locke-Treff

Viele selbst gebastelte Kleinigkeiten sind zu bestaunen! Unsere Bastelgruppe war fleißig und präsentiert Ihnen eine schöne Auswahl. Kommen Sie vorbei und erwerben Sie die eine oder andere Handarbeit. Zum Schauen und Aussuchen gibt es wieder Kaffee und Kuchen – der Eierlikör darf natürlich nicht fehlen.

Wir freuen uns auf Sie und auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen!

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, liebe Frühlingsliebende,

wir melden uns mit der ersten Ausgabe im Jahr 2022 zurück. Die Zuwendung aus dem Sonderfonds für Großsiedlungen sichert uns und vor allem Euch und Ihnen auch in diesem Jahr einmal im Quartal eine Ausgabe des John-Locke-Letters. Das freut uns sehr!

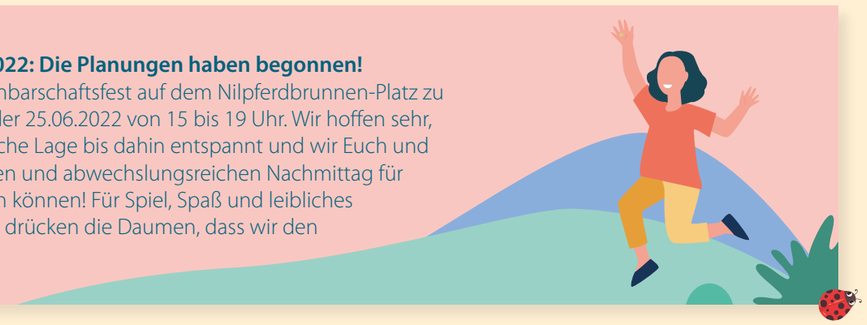
Viel wichtiger ist jedoch, dass diese Art von Medium für alle in unserer John-Locke-Siedlung erhalten bleibt und weiterhin als eine Möglichkeit der Kommunikation untereinander genutzt werden kann. Auch in diesem Jahr wird jede Ausgabe wieder gefüllt sein mit Buch-, Film, Ausflugs- und Rezepttipps. Dazu erwartet Euch und Sie eine Menge Rätselspaß und Informationen über Projekte und Freizeitangebote rund um unsere John-Locke-Siedlung.

Doch nun ist es uns ein Vergnügen, den Frühling zu begrüßen: willkommen sind die länger werdenden Tage, sprießende Knospen, Krokusse und Tulpen, die auf den Rasenflächen, in Gärten und an Straßenrändern erblühen. Dieser Anblick macht Lust auf mehr. Auch die Sonne lässt sich nun öfter blicken und kann schon richtig wärmen an geschützten Orten. Überall, wo man hinschaut, bahnt sich ein zartes Grün seinen Weg aus dem Boden und den kahlen Zweigen der Büsche und Bäume. Die Stadt erwacht aus ihrem Winterschlaf und erstrahlt in den schönsten Frühlingsfarben! Mit dem Aufbrechen der Knospen zu Blüten aller Art beginnt auch die Zeit der Insekten wie Bienen und Hummeln. Um unsere kleinsten, jedoch wichtigsten Lebewesen zu unterstützen, sollten wir zusätzlich auf den Balkonen und in den Gärten bienenfreundliche Pflanzen säen oder einpflanzen. So wird es ein buntes Frühjahr und ein erntereicher Sommer.

Wir wünschen allen eine bunte, aktive und sonnige Frühlingszeit mit einem Meer von Blüten, summenden Bienen, wiederkehrenden Zugvögeln und anhaltendem Vogelgezwitscher.

Ihr/Euer Redaktionsteam

Nachbarschaftsfest 2022: Die Planungen haben begonnen!
Wir sind dabei, das Nachbarschaftsfest auf dem Nilpferdbrunnen-Platz zu planen. Angedacht ist der 25.06.2022 von 15 bis 19 Uhr. Wir hoffen sehr, dass sich die pandemische Lage bis dahin entspannt und wir Euch und Ihnen einen informativen und abwechslungsreichen Nachmittag für die ganze Familie bieten können! Für Spiel, Spaß und leibliches Wohl wird gesorgt... Wir drücken die Daumen, dass wir den Termin halten können!



Hereinspaziert: Das Kindermuseum unterm Dach in Lichtenrade

In unserer letzten Ausgabe haben wir die Alte Mälzerei als einen Ort voller Möglichkeiten vorgestellt. Dort – unterm Dach im 6. Stock – befindet sich ein spannendes Kindermuseum, in dem auch Erwachsene ihren Horizont erweitern können. Zwei tolle Ausstellungen erwarten die kleinen und großen Besucher:innen aktuell und können kostenfrei besucht werden. Nutzen Sie doch die Osterferien mit Ihren Kindern oder Enkeln und schauen dort unweit vom S-Bahnhof Lichtenrade gerne mal vorbei.

Ausstellung 1

Essen und Trinken neu entdecken

Mit der Ausstellung **„Iss dich schlau! Von Apfel bis Zimt!“** lädt das Kindermuseum unterm Dach Kinder zwischen vier und zwölf Jahren ein, Essen und Trinken neu zu entdecken. Unter dem Motto „Was ist gut für mich und was ist gut für die Welt“ folgen die jungen Besucher:innen der Spur einer gesunden und nachhaltigen Ernährung. Erkunden, woher Lebensmittel kommen, wie sie zubereitet werden, welchen Einfluss sie auf den eigenen Körper und die Umwelt haben – dazu laden ein spannender Erlebnisparcours und ein vielfältiges Workshop-Angebot ein.

Von der Superkraft bis zum Wasserfußabdruck: Mitmach-Reise in die Ernährungswelt

Um den Zusammenhang zwischen der Produktion von Lebensmitteln, der Auswahl beim Einkauf und der Wirkung auf den eigenen Körper zu entdecken, bietet die Ausstellung unterschiedliche Erlebnisstationen. Im „Supermarkt“ können Kinder nach Lust und Laune „einkaufen“, um dann in der „Küche“ zu erfahren, wie die ausgewählten Lebensmittel zubereitet und gelagert werden. Im „Esszimmer“ finden neugierige Lebensmittelforscher:innen heraus, was die eigene Körpergröße mit der richtigen Essmenge zu tun hat. Müde und schlapp oder glücklich und voller Energie? Im „Kinderzimmer“ wecken Lebensmittel Superkräfte. Dort treffen junge Entdecker:innen auch auf lustige „Stars“: Katy Karotte, Bro Cooli und Egg Sheeran geben leckere Tipps für eine ausgewogene Ernährung. Zudem ermöglicht die Erlebnisausstellung spannende Einblicke hinter die Kulissen der Nahrungsmittelproduktion: Im „Gewächshaus“ etwa können sich Kinder mit dem Wasserfußabdruck von Lebensmitteln beschäftigen und Auswirkungen auf das Klima entdecken.

Schlaubeere, Megamöhre oder Master-Mais: Wie schlau hast du dich „gegessen“?

Wer den gesamten Parcours durchlaufen und knifflige Extra-Aufgaben gelöst hat, kann sein Wissen an der Kasse auswerten: Hier erfahren die Besucher:innen, ob sie sich zum Locker-Lauch, zur Schlaubeere, Megamöhre oder zum Master-Mais „gegessen“ haben.

Für zusätzliche Aha-Erlebnisse rund um die vielfältige Welt der Ernährung hat das Kindermuseum unterm Dach ein breites Programm für Schulklassen, Gruppen und Familien auf dem Einkaufszettel: Vom Kochworkshop bis zur Bastel-Aktion – hier geht alles durch Kopf und Bauch, um Essen und Trinken mit allen Sinnen zu erforschen. Alle Angebote, darunter auch Ferienworkshops in den Osterferien, sind kostenfrei.

Ausstellung 2

„ICH BIN MEER!“ – Die neue Sonderausstellung

„Tuben, Dosen, Flaschen, alles schwimmt im Meer! Wo kommt das bloß her?“, fragt sich die kleine Museumsmaus im Kindermuseum unterm Dach – und lädt junge Besucher:innen auf eine Reise zum Eintauchen und Mitmachen ein, um das Meer zu beschützen.

In „ICH BIN MEER!“ können Kinder ab vier Jahren ihre Geschicklichkeit beim Angelspiel beweisen oder gemeinsam mit der Meeresschildkröte den Algenwald durchstreifen. Wer sich dafür entscheidet, die kleine Maus auf ihrer Entdeckungsreise zu begleiten, trifft auf Neues und unerwartet Bekanntes: Zum Beispiel auf den vielen Plastikmüll, der immer noch ins Meer gelangt.

Denn: Ebenso wie in seinen bisherigen Ausstellungskonzepten schaut das Kindermuseum unterm Dach auch mit dieser aktuellen Thematik über den Tellerrand hinaus, um Kinder zu ermutigen, ihre Umwelt aktiv mitzugestalten. So können kleine und große Gäste den Algenwald mit selbst gebastelten Fischen bevölkern oder im Fisch-Kostüm in eine bunte Unterwasserwelt eintauchen. Am Ende gibt es für alle Meeresbeschützer:innen, die auch beim Müllsammeln mitgeholfen haben, einen Ausweis mit Stempel der Meeresschildkröte.

Kindermuseum unterm Dach,
Alte Mälzerei Lichtenrade,
Empfang und Eingang 5. OG

Steinstraße 41, 12307 Berlin
Telefon 030 90277-3788
Zugang barrierefrei

E-Mail: kontakt@kindermuseum-unterm-dach.berlin
www.kindermuseum-unterm-dach.berlin

Öffnungszeiten
Für Schulklassen und Gruppen:
Nach Voranmeldung Montag bis Freitag von 9 – 14 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Für Familien:
Montag bis Freitag von 14 – 18 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 – 18 Uhr

Während der Öffnungszeiten ist ein Besuch jederzeit möglich. Es muss kein Zeitfenster gebucht werden!

TIPP:
Das Malzcafé im Erdgeschoss der Alten Mälzerei lockt im Anschluss mit Kaffee, Limo, Snacks und köstlichem Gebäck (aktuelle Café-Öffnungszeiten findet man im Internet)!

Weitere Informationen zu allen Angeboten gibt es auf der Homepage des Museums unter www.kindermuseum-unterm-dach.berlin

Fotos: André Wagenzik
Text: Kindermuseum unterm Dach

Auf Entdeckungsreise im Natur Park Südgelände

Anfahrt und Eingänge:

S-Bahnhof Priesterweg (südlicher Ausgang) S2, S25; Bus 170, X 76, 246

Hauptzugang direkt am S-Bhf. Priesterweg, südlicher Ausgang S2, S25/Bus 170, X76, M76, 246. Fußgängerbrücke über die S-Bahngleise vom Hans-Baluschek-Park aus Prellerweg (zwischen den Bahnbrücken).

Der Zugang zum Park ist barrierefrei.

Von Lichtenrade nach Lichterfelde

Der Natur Park Südgelände verbindet auf einzigartige Weise die Elemente Technik, Kunst und Umwelt. Ein Ausflug zum ehemaligen Rangierbahnhof Tempelhof ist immer eine Entdeckungsreise – mit Relikten aus vergangener Bahngeschichte, überraschenden künstlerischen Einblicken und wilder, schützenswerter Stadtnatur.

Industrie- und Stadtnatur im Herzen Berlins

Der im Rahmen der Expo 2000 eröffnete Natur Park Südgelände steht für die gelungene Umwandlung einer ehemaligen Industriebrache zu einem Park und verbindet auf einzigartige Weise die Elemente Industriekultur, Kunst und Stadtnatur.

Direkt am S-Bahnhof Priesterweg gelegen, erstreckt sich die 18 Hektar große Grünfläche auf dem Gebiet des ehemaligen Rangierbahnhofs Tempelhof fast bis zum Südkreuz. Nachdem der Bahnhof 1952 stillgelegt wurde, eroberte die Natur nach und nach das Territorium zurück und ließ eine beeindruckende Artenvielfalt entstehen. 1999 wurde der Park als Landschaftsschutzgebiet und Teile sogar als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Die Geschichte des ehemaligen Güterbahnhofs ist noch überall auf dem Gelände lebendig. Neben Gleisen und Weichen wurden Wasserkräne und Lichtmasten sowie eine der ältesten Drehscheiben Deutschlands im Park belassen. Sogar eine alte Dampflokomotive erwartet die Besucher:innen vor Ort.

Raus aus der Bude – rein in die Natur

Ostermontag, 18.04.2022, 12 – 17 Uhr

Zum Start der Saison lockt das Frühlingsfest „Raus aus der Bude – Rein in die Natur“ wieder an die frische Luft. Auf die kleinen und großen Parkbesucher:innen warten eine Kinder-Rallye, Märchenerzählungen, Führungen für Erwachsene sowie viel Bastelspaß rund um die Themen Kultur, Natur und Umweltschutz.

Gemeinsam mit dem stählernen Wasserturm und der alten Brückenmeisterei ist die rund 5.000 Quadratmeter große Lokhalle auf dem Gelände Teil einer denkmalgeschützten Gesamtanlage. Die beliebte Lokhalle wird in den kommenden Jahren saniert und als kultureller Veranstaltungs- und Atelierstandort nach Abschluss der Arbeiten wieder für eine breite öffentliche Nutzung zugänglich gemacht.

Die Freilandausstellung „Bahnbrechende Natur“ zeigt die ungewöhnliche Geschichte des Natur Parks Südgelände und beschreibt die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten, die im Laufe der Jahrzehnte auf dem Gelände ihren Lebensraum gefunden haben. Auf zwölf zusätzlichen inklusiven Ausstellungselementen befinden sich seit 2020 tastbare Reliefs, sodass die Informationen der Ausstellung auch für blinde und sehbehinderte Besucher:innen zugänglich sind. Ergänzend können Videos in Gebärdensprache mittels QR-Code abgerufen werden.

Ein Besuch im Natur Park Südgelände vereint die Geschichte Berlins mit wilder Natur und historischer Bahntechnik – gepaart mit Kunst- und Kulturerlebnissen der besonderen Art.

Öffnungszeiten:

März und Oktober
täglich 9 bis 18 Uhr

April und September
täglich 9 bis 20 Uhr

Mai bis August
täglich 9 bis 21 Uhr

Eintrittspreise:
Tageskarten Erwachsene: 1,00 €
Kinder (unter 14 Jahren): freier Eintritt

Weitere Informationen unter www.gruen-berlin.de/projekte/parks/suedgelaende

Unser Tipp: Nach all den Eindrücken und gelaufenen Kilometern lockt von April bis Oktober jedes Wochenende (Sa., So. und feiertags) das Café PARESÜD in der alten Brückenmeisterei mit Kaffee sowie süßen und herzhaften Snacks. Jeden ersten Sonntag im Monat wird von 11 bis 14 Uhr ein Brunch angeboten (unbedingt vorher reservieren!).

Fotos: (von links nach rechts) Bild 1 Konstantin Birner, Bild 2 Adobe Stock, Bild 3 und 4 Frank Sperling; Hintergrundbild S. 5 Konstantin Birner
Text: Grün Berlin GmbH

Frühlingsrezepte

3 kleine Hefekuchen für die Ostertage

Zutaten:

- 500 g Mehl
- 50 g Zucker
- 2 Eier
- 1 Prise Salz
- 250 ml lauwarme Sahne (Optional: 150 g Rosinen)
- 1 Päckchen Trockenhefe
- 1 Päckchen Vanillezucker
- Etwas geschmolzene Butter und Puderzucker, sowie Streusel zum Bestreuen

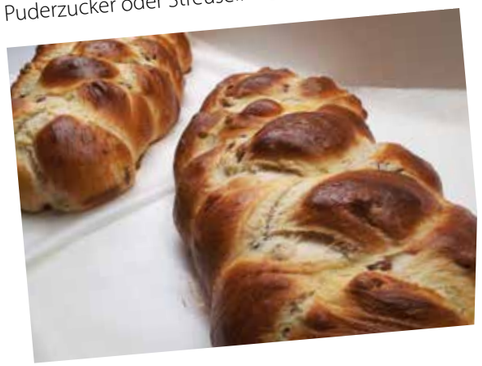
Zubereitung:

Die Hefe in lauwarmer Sahne auflösen, den Teig 20 Minuten gehen lassen. Die restlichen Zutaten dazugeben und verkneten (wer möchte, nimmt auch Rosinen dazu), nun nochmal den Teig 45 Minuten gehen lassen.

Danach den Teig erneut durchkneten und 9 gleichlange Stränge rollen. Nun je 3 gerollte Stränge zu einem Zopf flechten und zu einem Nest legen.

Nun kommen die Hefeknoten auf ein Backblech mit Backpapier. Ein feuchtes Tuch über das Gebäck legen und 1 Stunde ziehen lassen.

Danach das Tuch entfernen und die Hefeknoten bei 200 Grad auf mittlerer Schiene ca. 25 bis 30 Minuten backen und anschließend mit Puderzucker oder Streuseln verzieren.



Nudeln mit Spargel und Zuckerschoten

Rezept für 4 Portionen

Zutaten:

- 300 g grüner Spargel
- 200 g Zuckerschoten
- Salz und Pfeffer (aus der Mühle)
- 1 Prise Zucker
- 400 g Rigatoni, Linguine oder eine andere Lieblings-Nudelsorte
- 1 Bund frisches Kerbel-Kraut
- 1 EL Butter
- 2 EL saure Sahne oder Crème fraîche
- 1 Messerspitze abgeriebene Muskatnuss
- 1 TL abgeriebene Zitronenschale

Zubereitung:

Grünen Spargel waschen und die Enden abschneiden. Spargelspitzen abschneiden und beiseitelegen. Die Stangen in ca. 2 cm lange Stücke schneiden. Zuckerschoten waschen.

Spargelstücke in kochendem Salzwasser ca. 6 Minuten kochen lassen, dann Spargelspitzen und Zuckerschoten hinzufügen und noch weitere 5 Minuten garen; das Gemüse abgießen, eiskalt abschrecken und abtropfen lassen. Nudeln in reichlich kochendem Salzwasser bissfest garen.

Kerbel verlesen, waschen und die Blättchen abzupfen.

Butter in einem Topf zerlassen, Gemüse darin einschwenken und erhitzen lassen, dann die saure Sahne bzw. Crème fraîche untermischen, alles mit Salz, Pfeffer, Zitronenschale und Muskat abschmecken.

Nudeln abgießen, abtropfen lassen und mit dem Kerbel unter das Gemüse mischen, sofort auf Teller anrichten und servieren.

Freizeit für Kids & Jugendliche

mit Peter und Thomas vom Projekt KICK

Was macht KICK? Der Standort KICK Lichtenrade arbeitet im Bereich der frühen Prävention. KICK will junge „gefährdete" Menschen in einem frühen Stadium erreichen und ihnen verschiedenste Formen der Hilfe und Unterstützung bieten. Zugleich möchte KICK Gleichaltrige aus verschiedenen Milieus zusammenbringen. Das gelingt KICK nicht zuletzt auch in einer breiten regionalen Kooperation.

Der Sport als Freizeitgestaltung ist zentrales Medium, denn der hilft auf schnelle und einfache Weise, Kontakt zu Jugendlichen aufzubauen und damit eine Basis für tragfähige Beziehungen zu legen. Erst vor dem Hintergrund eines vertrauensvollen Kontakts können gemeinsam mit den Jugendlichen konkrete Hilfen und Intervention in Angriff genommen werden.

KICK ermöglicht: Vermittlung bei speziellem Unterstützungsbedarf, die Schulung von Tugenden wie Zuverlässigkeit, Regelmäßigkeit, emotionale Selbstkontrolle und Durchhaltevermögen. Sport und Bewegung werden auf Freiflächen der Einrichtungen (Kooperationen), im öffentlichen Raum und auf Sportanlagen im Freien angeboten und durchgeführt.

Und was bieten wir Euch am Standort John-Locke-Treff? Betreute Sportangebote wie Fußball, Basketball und vieles mehr, Mitmach-Events, Inline skaten im Parkour, Graffiti, Slackline und, und, und … lasst Euch überraschen!

KICK-Projekt im John-Locke-Treff mit Peter und Thomas: Jeden 2., 3. und 4. Mittwoch des Monats von 15.30 bis 17.30 Uhr

Ansprechpartner: Peter Jankowski, E-Mail: lichtenrade@kick-projekt.de, Tel.: 030-32502970

Programm

Unsere Veranstaltungen sind abhängig von den aktuell gültigen Corona-Maßnahmen. Bitte erkundigen Sie sich vorab telefonisch im John-Locke-Treff, ob die jeweiligen Angebote wie geplant stattfinden können. Vielen Dank!

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
Fit im Kopf mit Katrin* 10 – 11.30 Uhr Gedächtnistraining	**Sozialsprechstunde** 10 – 12 Uhr		**Frühstück/Mittagessen*** Ab 9 / ab 12.30 Uhr wöchentlich im Wechsel	
	Deutschkurs 10 – 11.30 Uhr für Anfänger & Fortgeschrittene	**Freizeit für Kids & Jugendliche mit Peter** 15.30 – 17.30 Uhr	**Malen & Basteln** 14 – 17 Uhr für Jung(e)gebliebene	**Stuhl-Gymnastik*** 11 – 12 Uhr mit Venka Koch
Stuhl-Gymnastik* 14.30 – 15.30 Uhr Wer rastet, der rostet.		Mit versch. Angeboten jeden Mi. (außer dem 1. Mi. im Monat)	**Handarbeitskurs** 16 – 18 Uhr mit Michaela	**Hausaufgabenhilfe** 14 – 16 Uhr Heidrun gibt Tipps
	Tanzkurs für Paare* 17 – 18.30 Uhr Standard & Latein	**Bingo** 15 – 17 Uhr Jeden 1. Mi. im Monat	**Sozialsprechstunde** 16 – 18 Uhr	

*Kostenbeitrag zu entrichten

Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

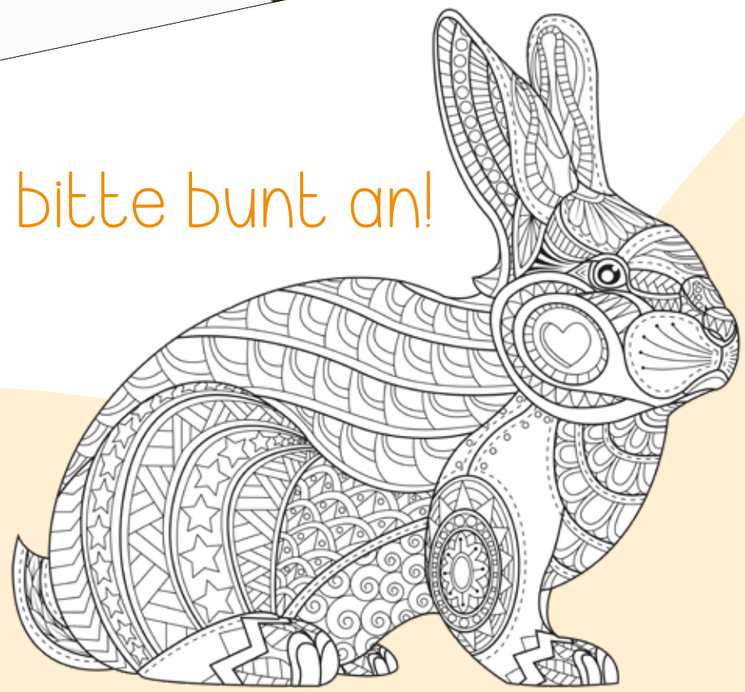
Leitung John-Locke-Treff: Katrin Sobczynski > Telefon: 030 - 55 129 556, Mobil: 0160 47 39 950

Buchtipp

Rainer Maria Rilke liebte den Frühling – und er war ein genauer Beobachter der Jahreszeit: vom ersten Schmetterling an einem Apriltag über einen auf den Rücken gefallenen Marienkäfer bis zu den Stiefmütterchen im Beet, die beizeiten zu früh aus der Erde kommen, »wie Kinder, die ausgeschlafen haben und durchaus nicht mehr im Bett bleiben wollen«. Er hörte genau hin, wenn Amsel, Fink, Meise, Lerche und Nachtigall freudig die neue Jahreszeit begrüßen.

Dieser Gedichtband präsentiert die schönsten Texte des Dichters über den Frühling. Erschienen ist es im Insel Verlag und als Taschenbuch erhältlich.

Mal mich bitte bunt an!



Du und Detektiv Paul: Die rätselhafte Zugfahrt

Detektiv Paul sitzt in seinem Garten und genießt den schönen Frühlingstag mit einem Glas Limonade. Plötzlich klingelt sein Telefon!
Zugschaffner Ben ist am anderen Ende der Leitung und wirkt sehr aufgeregt.
„Was ist denn los?", fragt Paul.
„Stell dir vor, auf meiner letzten Fahrt von Hamburg nach München, sollen sehr merkwürdige Dinge passiert sein und ich muss meinem Chef jetzt alles erklären. Komm bitte sofort in mein Büro am Bahnhof!", sagte er. Dann legt Zugschaffner Ben den Telefonhörer auf. Fünf Minuten später ist Paul bei Ben im Büro und schaut sich mit ihm gemeinsam ein Überwachungsvideo von der letzten Zugfahrt an. Zu sehen ist ein großes Abteil, in dem 15 Passagiere Platz haben.

Das Video:
Am Hauptbahnhof Hamburg, wo die Fahrt beginnt, steigen sechs Pfadfinder, ein alter Mann mit schwarzem Hut und eine Frau mit einem weißen Pudel ein.

An der zweiten Zugstation kommt ein Bauarbeiter hinzu und setzt sich neben den alten Mann. An der dritten Station steigen die sechs Pfadfinder mit viel Geschrei wieder aus.

An der vierten Haltestelle betritt ein Feuerwehrmann das Abteil und die Frau mit dem weißen Pudel verlässt den Zug. An der fünften Station hat der Zug 10 Minuten Aufenthalt. Der Bauarbeiter steigt aus und eine Frau mit einer großen Sonnenbrille betritt das Abteil. Sie setzt sich neben den Feuerwehrmann.

Am sechsten Haltepunkt kommen ein Schornsteinfeger und ein Gärtner mit einer Schaufel herein und der Feuerwehrmann verlässt den Zug. An der Endstation in München verlassen alle restlichen Fahrgäste den Zug. Nur Ben, der Schaffner, ist noch alleine im Abteil zu sehen.

Nun behaupten die Fahrgäste sehr merkwürdige Dinge. Kannst du Detektiv Paul dabei helfen, die Wahrheit zu finden?

1. Die Frau mit der großen Sonnenbrille will gesehen haben, wie die sechs Pfadfinder die Fensterscheiben mit einem schwarzen Stift beschmiert haben sollen. Stimmt das?

   ..... (Deine Antwort)

2. Der Bauarbeiter behauptet, dass ein Mann mit schwarzem Hut seinen Schlüssel geklaut hat. Kann das sein?

   .....(Deine Antwort)

3. Die Frau mit dem weißen Pudel glaubt, dass der Feuerwehrmann während der Zugfahrt das Klo überschwemmt hat. Hat die Frau recht?

   .....(Deine Antwort)

4. Der Feuerwehrmann ist sich sicher, dass Ben (der Schaffner) auf dem Hauptbahnhof München sein Geld gestohlen hat und will das Geld zurückhaben. Kann es sein, dass Ben (der Schaffner) Geld geklaut hat?

   .....(Deine Antwort)

Die Lösungen findest Du auf S. 13!

Freie Zeit im Frühling

Basteln für das Osterfest

Häschen basteln aus einem Mikrofasertuch

Alles, was man braucht sind ein Mikrofasertuch in einer schönen Farbe, ein paar kleine Gummibänder sowie Papier & Kleber bzw. Stifte für die Gestaltung der Augen und Nase.

Das Tuch mit einer Ecke nach oben auf den Tisch legen. Nun die untere Ecke leicht neben die obere Ecke klappen. Beide Ecken nacheinander zusammendrücken und je einen Gummi um die zusammengedrückten Ecken binden. Das sind schon mal die Hasenohren.

Nun liegt das Tuch als Dreieck mit der langen Seite nach unten und den Ohren nach oben zeigend. Von unten wird nun das Tuch aufgerollt bis zu den Gummis unter den Hasenohren. Das gerollte Tuch in der Mitte knicken, sodass die Rollen nach hinten zeigen. Jetzt wird wieder mit einem Gummi der Hasenkopf kurz hinter den Hasenohren abgebunden.

Aus einer Rolle zieht man nun das Tuch von unten heraus und legt es mittig über die zweite Rolle, sodass eine glatte Fläche entsteht, der Hasenrücken. Diese längliche Rolle wird nochmal zum Kopf hin eingeklappt und mit einem Gummi hinter dem Kopf befestigt. So entstehen vorn die angedeuteten Pfoten.

Um ein kleines Schwänzchen zu bekommen, mit einem Gummi etwas Stoff am Hinterteil abbinden. Nun kann man noch aus Papier oder anderem Material Augen und ein Näschen aufkleben und fertig ist ein Osterhäschen.

Quelle: Willis Welt (Youtube)

QR-Code scannen oder schauen unter https://www.youtube.com/watch?v=GMTFfKHyeZA

Eierfärben mit Naturfarben

Birkenblätter, Zwiebelschalen, Curcuma oder Johanniskraut ergeben eine gelbe Färbung, Spinat, Petersilien, Gras oder Brennnesseln eine grüne. Für eine braune Färbung sollten die Eier längere Zeit in einem Zwiebelschalensud liegen oder in Kaffee oder Schwarztee gekocht werden. Rotkohl sorgt für eine violette Färbung.

1. Rot: Rote Beete oder rote Speisezwiebeln.
2. Gelb: Kurkuma und Kamilleblüten.
3. Grün: Spinat oder Brennnesseln.
4. Braun: Schwarzer Tee, Kaffee oder Zwiebelschalen.
5. Blau und Lila: Heidelbeeren, Fliederbeeren oder Rotkohlblätter.

Bevor die Eier gefärbt werden können, wird ein Sud aus dem jeweiligen Produkt gekocht. Dafür z. B. Rotkohl kleinschneiden und in Wasser auskochen lassen. Das eingefärbte Wasser abgießen und Essig dazu geben. Das Wasser-Essig-Gemisch aufkochen und die Eier darin für 7 bis 8 Minuten kochen. Die Eier herausnehmen und auf Küchentuch abkühlen lassen. Fertig!

Hallo Frühjahr . . . sputz!

Wann haben Sie das letzte Mal die Wollmäuse auf ihrem Fußboden gezählt? Gestern noch? Zum Glück richten die kleinen Plagegeister keinen Schaden an. Aber gerade deshalb wachsen sie auch so prächtig, wenn ihnen der Staubsauger nicht zu Leibe rückt. Ein klares Zeichen für den fälligen Frühjahrsputz. Lassen Sie den frühlingsfrischen Wind in die Wohnung und sagen „ade" zum Winterstaub.

Auch die Fenster sind der beliebte Klassiker, durch die man hindurchsieht, frei nach dem Motto: So schlimm ist es ja noch nicht. Sind sie erstmal geputzt, stellt man doch mit Schrecken fest, wie strahlend hell sich die Welt in satten Farben zeigt. Kommt Ihnen bekannt vor? Willkommen im Club!

Wie viele Putzflaschen und Allzweckreiniger haben Sie so im Schrank – 5, 10 oder mehr? Kann ganz schön ins Geld gehen und verursacht jede Menge Plastikmüll. Dabei kann man die nützlichen Helferlein ganz einfach mit wenigen Hausmitteln selbst herstellen. Einmal angeschafft, verwandeln sich Essig, Zitronensäure, Soda, Kernseife und Natron mit Hilfe von Wasser zu vielen Litern Allzweck-, Fenster- und Kalkreinigern. Wenn die herkömmlich gekauften Flaschen leer sind, kann man diese ganz einfach wiederverwenden und neu beschriften.

Wer so richtig voller Tatendrang steckt, kann auch gleich noch entrümpeln. Die in langen Winterabenden ausgelesenen Bücher, das Puzzle, was man nach Wochen endlich geschafft hat oder Kleidung, von der man sich trennen möchte. Gut erhaltene Dinge lassen sich prima verkaufen oder verschenken. Das „NochMall-Gebrauchtwarenkaufhaus" der BSR hat sich zum Motto gemacht „Re-Use statt wegwerfen". Hier können brauchbare Möbel, Kleidung, Elektrogeräte etc. ein zweites Leben bekommen.

Für alles andere gilt: rein in den Müllsack und ab zur Tonne oder dem nächstgelegenen BSR Recyclinghof (Ostpreußendamm 1/Zufahrt über Wiesenweg 5, 12207 Berlin oder Gradestraße 73, 12347 Berlin – mit „Re-Use"-Annahmestelle für das NochMall-Gebrauchtwarenhaus!)

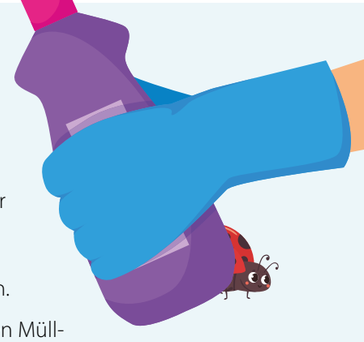
NochMall-Gebrauchtwarenhaus
Auguste-Viktoria-Allee 99
13403 Berlin

Rezept für selbst gemachten Allzweckreiniger:

- 250 ml warmes Wasser
- 1 TL fein geraspelte Kernseife
- 1 TL Natron
- 1 Spritzer Zitronensäure
- Optional: ein paar Tropfen ätherisches Öl (nach Wahl)

Alle Zutaten der Reihe nach in eine Schüssel geben, vermengen und mit einem Trichter in eine leere ausgespülte) Sprühflasche füllen.

Weitere Rezepte finden Sie hier: https://globusliebe.com/putzmittel-selber-machen/



Maler Frühling

Der Frühling ist ein Maler,
er malet alles an,
die Berge mit den Wäldern,
die Täler mit den Feldern:
Was der doch malen kann!
Auch meine lieben Blumen
schmückt er mit Farbenpracht:
Wie sie so herrlich strahlen!
So schön kann keiner malen,
so schön, wie er es macht.
O könnt ich doch so malen,
ich malt ihm einen Strauß
und spräch in frohem Mute
für alles Lieb und Gute
so meinen Dank ihm aus!

Hoffmann von Fallersleben

Frühling läßt sein blaues Band

Frühling läßt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen!

Eduard Mörike

Die schönste Zeit

Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?
Da grünt und blüht es weit und breit
im goldenen Sonnenschein.

Am Berghang schmilzt der letzte Schnee,
das Bächlein rauscht zu Tal.
Es grünt die Saat, es blinkt der See
im Frühlingssonnenstrahl.

Die Lerchen singen überall,
die Amsel schlägt im Wald!
Nun kommt die liebe Nachtigall
und auch der Kuckuck bald.

Nun jauchzet alles weit und breit,
da stimmen froh wir ein:
Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?

Annette von Droste-Hülshoff

Ausblick

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, wir konnten Sie unterhalten und anregen, Sie neugierig machen, Ihnen und Euch ein Lächeln ins Gesicht zaubern und die Zeit etwas versüßen.

Lassen Sie uns diese wunderschöne Jahreszeit genießen mit all ihren Facetten. Gehen Sie raus in die Natur, schärfen Sie Ihre Sinne und atmen Sie die frische Frühlingsluft ein. Halten Sie kurz inne und hören Sie dem Vogelgezwitscher zu, schauen Sie in den blauen Himmel und erfreuen Sie sich an den Blumen am Wegesrand.

Wir wünschen Ihnen allen einen aufregenden Frühling, schöne Ostern und sonnige Pfingstfeiertage!

Ihr/Euer Redaktionsteam

Pinnwand

Haben Sie Gesuche oder Tauschwünsche? Gibt es guterhaltene Dinge, die Sie verschenken möchten? Suchen Sie Freizeit-Partner:innen hier im Kiez? Dann melden Sie sich gerne mit Ihren seriös gemeinten Angeboten oder Gesuchen unter der Telefonnummer 030 551 29 556 bei unserem Redaktionsteam.

Für die Erweiterung unseres Angebotes suchen wir noch **eine/n ehrenamtliche/n Gitarrenspieler/in** zur instrumentalen Begleitung unseres Singkreises.

Bei Interesse melde Dich bitte im John-Locke-Treff oder unter Tel. 030 551 29 556.

Hilfe für Dein Rad

Der Frühling ist da und es wird wieder Zeit, den Drahtesel rauszuholen. Sollte Dein Fahrrad eine kleine Reparatur benötigen, kannst Du Dich gern bei uns melden und einen Termin vereinbaren. Die Reparaturen werden von Jeffry durchgeführt und sind kostenlos. Material ist allerdings selbst mitzubringen.
Tel. 030 551 29 556

Walken mit Burgit!

Der Lauftreff findet Sonntag Vormittag für ca. 2 Stunden statt. Die genauen Termine bitte im John-Locke-Treff erfragen!
Tel. 030 551 29 556

Wir suchen **Verstärkung für unser Redaktionsteam**!
Wenn Du Lust und Freude daran hast, zu schreiben und kleine Texte zu verfassen, dann bist Du in unserer kleinen Runde genau richtig.

Melde Dich doch einfach im John-Locke-Treff oder unter Tel. 030 551 29 556.

Lösung: 1. Nein – die Pfadfinder sind bei der 3. Zugstation ausgestiegen. Die Frau kam aber erst ab der 5. Station in den Zug. **2.** Ja, das kann sein. Beide sitzen bei der [illegible] ist. Sie kann die Kloüber- [illegible] **3.** Nein, die Frau mit dem Pudel ist an derselben Station ausgestiegen, an der unser Feuerwehrmann eingestiegen ist. Sie kam [illegible] **4.** Nein, der Feuerwehrmann ist schon eine Station vorher ausgestiegen und hat den Hauptbahnhof München nie betreten.

Antwortkarte

Liebe Mieterinnen und Mieter,

diesmal haben wir Marienkäfer im Heft versteckt. Haben Sie schon alle gefunden und fleißig gezählt? Dann teilen Sie uns die Lösung gerne per Antwortkarte mit. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei kleine Überraschungen. Die (ausgeschnittenen) Antwortkarten ganz einfach in den Briefkasten im Nachbarschaftstreff einwerfen.

Einsendeschluss ist der 24. April 2022

Lösungszahl

Name*

Telefonnummer*

* Die Daten werden nur für den Zweck des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht. Sie werden nicht an externe Dritte weitergegeben.

Unser Briefkasten freut sich außerdem über Anregungen, Wunschthemen und Interesse an möglicher Anzeigenschaltung für die nächste Ausgabe.

Herzlichen Dank, Ihr Team vom John-Locke-Treff

Unterstützt im Rahmen des Programms: Stärkung Berliner Großsiedlungen

Herausgeber:
SOPHIA Berlin GmbH
Mehrower Allee 52
12687 Berlin
www.sophia-berlin.de

John-Locke-Treff
Katrin Sobczynski
John-Locke-Straße 25
12305 Berlin
www.sophia-berlin.de/nachbarschaftstreff-john-locke

Bildnachweise:
Adobe Stock, Unsplash, Freepik, Pixapay, Insel Verlag, Konstantin Birner, Frank Sperling, André Wagenzik

Layout und Gestaltung:
graphicsson
Alt-Köpenick 20
12555 Berlin
www.graphicsson.de